



## Niederschrift

Nr. 20

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR am Mittwoch, den 25.06.2025, 10:00 Uhr, VRR AöR, Augustastr. 1, 45879 Gelsenkirchen, Raum V05/V06**

---

### **Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)**

#### **CDU ordentliche Mitglieder**

Herr Frederik Engeln, Herr Christian Gebel, Herr Frank Gensler, Herr Guido Görtz, Herr Frank Heidenreich, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Jörg Jedfeld, Herr Johannes Kraft, Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Herr Joachim Roeske, Frau Laura Ann Rosen, Frau Martina Schürmann

#### **SPD plus ordentliche Mitglieder**

Herr Horst Fischer, Herr Bernd Goerke, Herr Torsten Heymann, Herr Arif Izgi, Frau Heike Kretschmer, Herr Dieter Lieske, Herr Reiner Rogall

#### **Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder**

Frau Martina Herrmann, Herr Timo Schmidt

#### **NVN ordentliche Mitglieder**

Frau Sigrid Eicker

#### **SPD plus stellvertretende Mitglieder**

Herr Axel Barton

#### **Bündnis 90/Die Grünen stellvertretende Mitglieder**

Herr Norbert Czerwinski, Herr Leon Kröck

#### **Berater/Gäste**

Herr Jürgen Eichel, Herr Detlef Neuss

#### **Verwaltung**

Frau Dagmar Bach, Herr Mark Binder, Herr Ulrich Haller, Frau Annika Herold, Herr Dr. Stephan Hörold, Frau Simone Mathea-Schönfeld, Herr Robert Nieberg, Herr Rolf Ommen, Frau Sybille Schneider, Herr Colin Schneidhöfer

**Schriftführer/stellv. Schriftführer**

Simon Lauf

**Tagesordnung****Drucksache-Nr.:**

- |     |   |                |
|-----|---|----------------|
| 1.  | Form und Frist der Ladung   |                |
| 2.  | Beschlussfähigkeit und Tagesordnung   |                |
| 3.  | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 24.03.2025 |                |
| 4.  | Bericht aus der Kommission Digitales vom 02.06.2025                                       |                |
| 5.  | Sachstandsbericht   | GP/X/2025/0896 |
| 6.  | Aktuelle Entwicklung zum Deutschlandticket  | O/X/2025/0904  |
| 7.  | Änderung der SozialTicket Richtlinie  | O/X/2025/0942  |
| 8.  | VRR-Nahverkehrsplan 2025  | O/X/2025/0907  |
| 9.  | Tarifangelegenheiten  | M/X/2025/0910  |
| 10. | Marketingangelegenheiten  | M/X/2025/0911  |
| 11. | Anfragen und Mitteilungen   |                |

**Frau Schürmann** eröffnet als stellvertretende Vorsitzende die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

---

**Frau Schürmann** stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 24.03.2025**

---

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 24.03.2025.

4. **Bericht aus der Kommission Digitales vom 02.06.2025**

---

**Herr Dr. Höroid** berichtet aus der letzten Sitzung der Kommission Digitales. Die Kommission hat drei zentrale Themen diskutiert: Zunächst wurde die Sicherheit des DeutschlandTickets diskutiert. Dies war dem Ausschuss für Tarif und Marketing zuvor ein wichtiges Anliegen. Man hat in diesem Rahmen die verschiedenen Betrugsszenarien beim DeutschlandTicket und besonders den UIC-Barcode betrachtet, auf den in der Vergangenheit einige dieser Betrugsszenarien zurückfielen. Inzwischen ist es gelungen, sich mit der Deutschen Bahn als Hauptherausgeber des UIC-Barcodes auf Mindeststandards in Bezug auf die Sicherheit zu einigen. Hierbei hat die VRR AöR eine tragende Rolle gespielt. Als zweites wurde das Thema Account Based Ticketing (ABT) inklusive der bisherigen VDV-Beschlüsse und des weiteren Vorgehens des VDV besprochen. Der VDV hat die VDV eTicketing-Gesellschaft damit beauftragt, bis zum 01. Quartal 2026 einen Entwurf für die Spezifikation für ABT vorzulegen.

Dieser soll dann in der Teilnehmerversammlung der eTicket Deutschland GmbH im Mai 2026 verabschiedet werden. Abschließend wurde der Bericht über die VRR-Systeme thematisiert. Die Kennzahlen im VRR entwickeln sich positiv, außerdem wurde das Projekt Linien und Takte diskutiert. Hier ist man zuversichtlich, dass die Übertragung in die Oberflächen bald abgeschlossen und dieser Dienst den Kunden und Kundinnen zur Verfügung gestellt werden kann. Zudem soll in Zukunft die Möglichkeit bestehen, in der Auskunft auch ausgefallene Fahrten darzustellen. Bereits implementiert ist eine Verbesserung bei den Direktverbindungen, die etwas länger dauern als Verbindungen mit Umstiegen, diese werden nun zusätzlich angezeigt.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

**5. Sachstandsbericht**  
**Vorlage: GP/X/2025/0896**

---

**Frau Kretschmer** stellt zwei Fragen zum Personalbericht: Wie geht die VRR AöR generell mit befristeten Anstellungen um? Gibt es Erhebungen bezüglich der Fluktuation im Personalbereich? Hier ist insgesamt ein Anstieg zu beobachten.

**Frau Schürmann** stellt zudem fest, dass der Anteil der Führungspositionen, die mit Frauen besetzt sind, recht niedrig ist. Welche Hintergründe hat dies und welche Maßnahmen unternimmt die VRR AöR, um diesen Anteil zu steigern?

**Frau Schneider** bittet Frau Kretschmer, ihre Frage in Bezug auf die Befristung der Anstellungen zu konkretisieren.

**Frau Kretschmer** erklärt, dass beispielsweise bei befristeten Stellen die Gefahr besteht, dass Mitarbeiter\*innen während laufenden Projekten die Verwaltung verlassen. Wie begegnet die VRR AöR solchen Risiken?

**Frau Schneider** erläutert, dass der Anteil an befristeten Anstellungen generell so niedrig wie möglich gehalten werden soll. Im Hinblick auf Projekte soll stets eine Entfristung erreicht werden. Die Personal-Fluktuation ist insgesamt gering. Falls sich Mitarbeiter\*innen entscheiden, den VRR zu verlassen, versucht man stets,

die Gründe dafür herauszufinden. Im Rahmen des Gleichstellungsplans sollen Frauen gezielter im Bewerbungsverfahren angesprochen werden, z.B. über Active Sourcing. Außerdem soll es Führungskräften ermöglicht werden, in Teilzeit zu arbeiten. Die Gleichstellungsbeauftragte ist stets in Personalgespräche eingebunden, sodass Frauen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden sollen.

**Herr Czerwinski** fragt, ob den Mitarbeitenden vor Ablauf eines Projekts eine Perspektive aufgezeigt wird.

**Frau Schneider** bejaht dies.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den Sachstand gemäß Drucksachen-Nr. GP/X/2025/0896 nebst Anlagen zur Kenntnis.

**6. Aktuelle Entwicklung zum Deutschlandticket**  
**Vorlage: O/X/2025/0904**

---

**Herr Czerwinski** erklärt, dass derzeit noch nicht klar ist, wer ab 2029 die Finanzierung für das DeutschlandTicket trägt. Die Bundesregierung hat bereits angekündigt, dies nicht übernehmen zu wollen. In diesem Fall müssten die Kosten durch die Kommunen und Verkehrsunternehmen getragen werden.

**Frau Mathea-Schönfeld** entgegnet, dass für 27.06.2025 eine Sonderverkehrsminister-Konferenz in Berlin angesetzt ist, die schwerpunktmäßig das DeutschlandTicket und dessen zukünftige Finanzierung behandeln soll. Die Ankündigung einer Preisstabilität beim DeutschlandTicket in den nächsten Jahren könnte, sofern Bundes- und Landesbeitrag unverändert bleibt, eine erhebliche finanzielle Mehrbelastung für die Verkehrsunternehmen bedeuten.

**Herr Jedfeld** erklärt, dass die Auskömmlichkeit der Finanzierung stets eine Grundlage für die Existenz des DeutschlandTickets war. Falls diese nicht mehr gegeben ist, müssten die Verkehrsunternehmen im VRR eigentlich aus dem Modell aussteigen.

**Herr Czerwinski** fügt hinzu, dass das DeutschlandTicket rund 80 % der Ticket-Einnahmen ausmacht. Daher ist eine Lösung bei der Frage nach der

Finanzierung wichtig und wünschenswert.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den Sachstand gemäß Drucksachen-Nr. O/X/2025/0904 zur Kenntnis.

**7. Änderung der SozialTicket Richtlinie**  
**Vorlage: O/X/2025/0942**

---

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR empfiehlt einstimmig dem Verwaltungsrat der VRR AöR, die Änderungen an der SozialTicket Richtlinie gemäß Drucksachen-Nr. O/X/2025/0942 zu beschließen.

**8. VRR-Nahverkehrsplan 2025**  
**Vorlage: O/X/2025/0907**

---

**Herr Gebel** bittet die VRR AöR, die Stellungnahme, dass nur einzelne Aufgabenträger aus Dortmund im Qualitätsbericht zum ÖSPV auftauchen sollen, noch einmal zu überdenken. In der aktuellen Form besteht ein uneinheitliches Bild, das keinen übersichtlichen Eindruck zulässt.

**Herr Timo Schmidt** lobt die Arbeit der Verwaltung, die in den Nahverkehrsplan investiert wurde. Die Interessen der verschiedenen Kommunen sind eingeflossen und der Nahverkehrsplan liefert einen Mehrwert. Einzig die Stellungnahme aus dem Bergischen Land konnte nicht so richtig aus dem Geschriebenen herausgelesen werden.

**Herr Nieberg** entgegnet, dass grundsätzlich die Inhalte aus dieser Stellungnahme eingeflossen sind. Dinge, die im offiziellen Beteiligungsverfahren eingereicht wurden, wurden in die Synopse eingearbeitet. Bei Bedarf kann noch einmal genauer herausgearbeitet werden, welche Punkte aus der Stellungnahme an welcher Stelle des Nahverkehrsplans zu finden sind.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den beigefügten VRR-Nahverkehrsplan 2025 (VRR-NVP 2025) nebst Stellungnahme zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig dem Verwaltungsrat der VRR AöR, den VRR-NVP 2025

zu beschließen und den Vorstand der VRR AöR mit der Umsetzung seiner fachlichen Inhalte zu beauftragen.

**9. Tarifangelegenheiten**  
**Vorlage: M/X/2025/0910**

---

A) Beschlüsse VRR AöR

1. NRW-Tarif Sortimentsreduzierung

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR empfiehlt einstimmig dem Verwaltungsrat der VRR AöR die Abschaffung folgender Produkte des NRW-Tarifes zu einem noch zu definierenden Zeitpunkt:

- SchöneReiseTicket NRW
- SchöneFahrtTicket NRW
- SchöneWocheTicket NRW
- SchönerMonatTicket NRW (Abonnement)
- SchönesJahrTicket NRW (Abonnement)
- JobTicket NRW (Abonnement)
- Schöne60Ticket NRW
- NRWupgradeAzubi

2. eezy-Deckel

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR empfiehlt einstimmig dem Verwaltungsrat der VRR AöR, die folgenden Punkte zum Zeitpunkt 01.01.2026 mit einer zweijährigen Befristung bis zum 31.12.2027, zu beschließen:

- Einführung von Preisdeckeln pro Fahrt für Erwachsene und Kinder in der 2. Wagenklasse in eezy.nrw in der Höhe eines EinzelTickets NRW (für Erwachsene und Kinder) und unter dem Vorbehalt der Einführung der EinzelTickets NRW.
- Die Beibehaltung der aktuell in eezy.nrw im VRR bestehenden Preisdeckel pro Fahrt in der Höhe der EinzelTickets für Erwachsene in den VRR-Preisstufen A, B und C in der 2. Wagenklasse unter der Voraussetzung, dass bereits vor dem 01.01.2026 bestehende Mindererlöse aufgrund dieser Preisdeckel zu keiner Minderung der durch

das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV) getragenen Förderungen führen. Bestehen preisliche Unterschiede bei den EinzelTickets je nach Ausgabemedium, so wird der günstigere Preis als Preisdeckel pro Fahrt herangezogen.

- Die Einführung von Preisdeckeln pro Fahrt für Kinder in der 2. Wagenklasse in eezy.nrw im VRR in der Höhe der EinzelTickets für Kinder in den VRR-Preisstufen A, B und C bestehen preisliche Unterschiede bei den EinzelTickets je nach Ausgabemedium, so wird der günstigere Preis als Preisdeckel pro Fahrt herangezogen
- Die Anwendung der Tarifkragen in allen eezy.nrw-Varianten auf Basis der Tarifbestimmungen der verschiedenen Tariforganisationen Nordrhein-Westfalens auf die Preisdeckel pro Fahrt.

B) Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt die Sachstände zur Kenntnis.

## 10. **Marketingangelegenheiten** **Vorlage: M/X/2025/0911**

---

**Herr Timo Schmidt** lobt, dass der Anteil der Nie-Nutzenden des ÖPNV um weitere 10 Prozentpunkte gesunken ist. Die Erfolge des DeutschlandTickets sind sichtbar und der ÖPNV wird immer besser angenommen.

**Frau Mathea-Schönfeld** stellt anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) die Kommunikation zu eezy.nrw vor. Zunächst geht es um die Frage, was die VRR AöR unternimmt, um eezy.nrw im VRR noch bekannter zu machen: Im ersten Halbjahr 2024 wurde eine Marketingkampagne ausgeschrieben, die unter Einbezug der Marktforschung erarbeitet wurde. Die Verkehrsunternehmen wurden in die Gestaltung der Kampagne einbezogen. Beim bemerkenswert hohen Medieneinsatz wurde auf vollflächige Beklebung von Fahrzeugen, Trafficboards, Fenster- und Bodenaufkleber sowie Onlinewerbung, etc. gesetzt. Weiterhin sorgt ein Facelift der App für eine bessere Sichtbarkeit von eezy.nrw im VRR in der App und im Shop. Die Verkäufe in eezy.nrw im VRR zeigen einen zunehmend positiven Trend, den man in der Zukunft fortsetzen möchte.

**Herr Gebel** fragt, ob die Möglichkeit besteht, aus Klicks/Downloads eine

Konversionsrate abzuleiten.

**Frau Mathea-Schönfeld** teilt mit, dass dies nur für die eigene App des VRR möglich ist.

**Herr Czerwinski** fragt, welche weiteren Schritte für die Zukunft geplant sind.

**Frau Mathea-Schönfeld** erklärt, dass viele der vorgestellten Maßnahmen mit einer langen Laufzeit verbunden sind. Daher werden diese in der nahen Zukunft fortgesetzt.

**Frau Schürmann** bedankt sich für die Präsentation.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR, nimmt die Sachstände gemäß Drucksachen-Nr. M/X/2025/0911 zur Kenntnis.

## 11. Anfragen und Mitteilungen

---

**Herr Czerwinski** erklärt zur App, dass grundsätzlich zu viele Störungen angezeigt werden. Es wäre wichtig, herauszufiltern, welche Störungsmeldungen für welche\*n Kunden und Kundinnen wirklich relevant sind. Zu Schienenersatzverkehren müssen Nutzer\*innen mehr Infos zur Verfügung gestellt werden. Hier sind weder in den Apps noch in den Bahnhöfen ausreichende Infos verfügbar. Außerdem werden bargeldlose Bezahlungsmöglichkeiten in vielen Kommunen und bei vielen Bürger\*innen kritisch gesehen. Hier sollte die VRR AöR für eine transparente Kommunikation sorgen und genau erklären, welche Maßnahmen in welcher Form geplant sind.

**Frau Mathea-Schönfeld** erklärt, dass der VRR AöR die Fahrplaninfo in der App ein großes Anliegen ist. Die Relevanz dieser ist aufgrund zahlreicher Baustellen immer größer. Man befindet sich in intensiven Abstimmungen im VRR, um eine kundenorientierte Auswahl für die Anzeige von Störungsmeldungen in der App einzurichten. Bei den personalbedingten Ausfallzahlen im SPNV konnte bei fast allen EVU durch das Programm "Betrieb und Personal" zuletzt die Quote auf unter 1 % aller Ausfälle gesenkt werden. Zudem ist eine transparente und klare Kommunikation in Bezug auf bargeldlose Bezahlungsmöglichkeiten bereits in Planung.

**Herr Eichel** erklärt, dass im WestfalenTarif zum 01.08.2025 die Entwerter abgeschafft werden. Wie geht die VRR AöR hiermit um?

**Frau Mathea-Schönfeld** erläutert, dass die VRR AöR gemeinsam mit der Westfalentarif GmbH sicherstellen wird, dass die Fahrzeuge, die aus dem WestfalenTarif-Raum in den VRR-Raum fahren, nicht von der Entwerter-Abschaffung betroffen sind, sodass Fahrgäste im VRR weiterhin das volle Ticketsortiment nutzen können.

**Frau Schürmann** schließt die öffentliche Sitzung.

---

Martina Schürmann  
Stellvertretende Vorsitzende

---

Simon Lauf  
Schriftführer